



Mitgliederversammlung der Sektion ABP

Liebe Mitglieder unserer Sektion, wie jedes Jahr laden wir Sie zusätzlich zur Information im Report Psychologie nochmals persönlich zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung ein. Sie findet statt am **Samstag, den 24.10.2009 von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr** im Advena Europa Hotel Mainz, Kaiserstr. 7, 55118 Mainz, Tel.: 06131-971070, Fax: 06131-97107555;

Fünf Gehminuten vom Hbf entfernt.

Im Anschluss an die Jahresmitgliederversammlung der Sektion ABP gibt es zusätzlich von 16:30 Uhr: bis 18:00 Uhr im Advena Europahotel in Mainz (fünf Fußgehminuten vom HBF) – für BDP-Mitglieder - einen Vortrag mit Diskussion mit dem Titel: „Alles wird gut!? Über Lust und Last des Alters“. Der SABP-Vorstand freut sich, dass er den Kollegen Dipl.-Psych. Jochen Stien, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, gewinnen konnte aus seinem Arbeitsfeld u.a. zu folgenden Themen sprechen: Nöte und Möglichkeiten des Alterns, die wichtigsten (psychologischen) Faktoren des Alterns und differenziertes Altersbild.

Jeder Teilnehmer kann schauen, ob es ein professionelles und/oder persönliches Interesse gibt.

Von der LPK Rheinland-Pfalz wurden zwei Fortbildungspunkte genehmigt.

Zur Raumplanung für den Vortrag bitten wir um Voranmeldung

über die Geschäftsstelle der SABP in Berlin Tel.-Nr. 030-209166-730 oder per Mail SABP@bdp-verband.de

Anreise mit PKW: aus Richtung Frankfurt a.M./Darmstadt:

Von A67 auf A60 (Weisenauer Str), diese mündet in Rheinallee, dieser folgen, nach Rheingoldhalle und Brücke: nach links in Kaiserstr. Richtung HBF, Hotel nach ca.1,5km auf der rechten Seite.



Helge Halbensteiner
auf der DK 01

Aus Richtung Bingen / Koblenz:

A60 bis Mainz-Finthen, Richtung Saarstr./Innenstadt, über Brücke am HBF, links halten in die Kaiserstr., 1.Gelegenheit links, wenden, Kaiserstr. Zurück Richtung HBF, Hotel auf der rechten Seite.

Aus Richtung Wiesbaden/ Frankfurt am Main:

A66 – Richtung Mainz-Kastel, wechseln auf B455 Richtung Mainz, Theodor-Heuss-Brücke überqueren, rechts in Rheinallee, nächste Gelegenheit links in Kaiserstr. Richtung HBF, nach ca. 1,5 km Hotel auf der rechten Seite.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Helge Halbensteiner
 - Grußworte
 - Regularien, Protokoll
2. Nachfragen zum schriftlich im Mitgliederinfobrief vorgelegten Vorstandsberichts inkl. Haushaltsbericht 2008 und Haushaltsentwurf 2010 (Tischvorlage in MV)
3. Nachwahl Delegierte der Sektion (Amtszeit bis 31.12.2010)
4. Wahl des Sektions-Vorstandes (Amtsperiode 01.01.2010 bis 31.12.2012)
5. Kooptation in den SABP-Vorstand
6. Informationen zu Eingruppierungs- und Tarifrfragen, Bericht aus der Entgeltgruppe und Bundesfachkommission PP/KJP ver.di,
7. Ergebnisse der SABP-Umfrage zu aktuellen Gehältern von angestellten/beamteten PsychologInnen / PsychotherapeutInnen.
8. Kooperation mit Gewerkschaft ver.di
9. Arbeitsplatzbeschreibung für Bachelor - Projekt der SABP - Vorlage für Präsidium des BDP
10. Delegiertenkonferenz 2/09
11. Verschiedenes

Psychologie des Alters
Jochen Stien, ZI Mannheim,
24.10.09, 16:30 - 18:00 Uhr,
Advena Europa Hotel Mainz
Fortbildungsveranstaltung
nach der MV

Der Vorstand der SABP vergibt die Datei der Arbeitsplatzbeschreibungen (Apb) mittlerweile als PDF-Datei. Bezüglich der Erarbeitung der Apb für Psychothe-

rapeutInnen sucht der Vorstand die Zusammenarbeit mit dem VPP. Eine Apb für B.SC erarbeitet die Sektion mit dem Präsidium, also hauptsächlich mit den Fachsektionen zusammen.

Informationen zu Tagesordnungspunkten der MV:

Zu TOP 3

Eine satzungsgemäße Anpassung der DK-Mitglieder für die SABP ist nötig: Helge Halbensteiner ist als Vorsitzender Mitglied der DK. Elisabeth Götzinger als seine gewählte Ersatzdelegierte (ED) kandidiert bis zum Ende der Amtszeit 31.12.10 als Delegierte. Ein Amt als ED für sie ist neu zu besetzen.

Zu TOP 5

Der SABP-Vorstand hat auf seiner Sitzung im Mai 09 in Berlin beschlossen, die frühere Vorsitzende der BV Studierende, Britt Lehmann, als ständigen Gast zu den Vorstandssitzungen der SABP hinzu zu ziehen. Dies soll auf der Jahresmitgliederversammlung besprochen werden. Eine Kooptation ist gemäß der BDP-Satzung nur für kurze Zeit möglich. Britt Lehmann als Studierende kann laut Satzung nicht in den Vorstand eines Organes, wie z.B. einer Sektion gewählt werden.

In der MV erläutern wir Ihnen die Begründung für ihren Gaststatus.

Zu TOP 9

Den bisherige Entwurfsstand zur Arbeitsplatzbeschreibung für BA drucken wir in diesem Infobrief ab und bitten schon vor der MV um Rückmeldungen und Anregungen, insbesondere, sofern Sie nicht zur MV kommen können sollten.

Apb bei der MV verabschiedet werden kann.

Auf der DK 1/09 wurde der von der SABP initiierte Gleichbehandlungsausschuss gegründet. Helge Halbensteiner arbeitet hier mit.

Der Leitantrag der vergangenen DK zur Inklusion behinderter

Tätigkeitsbericht des Sektionsvorstands



Vorstandsbericht:

Die beiden Vorstandsmitglieder machen wöchentlich eine Telefonkonferenz.

Zwei Vorstandssitzungen fanden statt. Bei der einen wurde Britt Lehmann für vier Monate in den Vorstand kooptiert.

Die Vorstandsmitglieder trafen sich mit Herrn Fuchs bisher zweimal am Rande von anderen BDP-Veranstaltungen in Berlin.

Das neue Projekt Arbeitsplatzbeschreibung (Apb) für Bachelor wurde initiiert mit einer Vorlage, die den anderen Sektionsvorsitzenden im Präsidium weitergeleitet wurde zur Kooperation. RA Friedrichs hat von juristischer Seite keine Änderungsvorschläge, sodass die Sektion ABP die

Kinder in die Regelschule wurde von auch von der SABP unterstützt. Er wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Das Thema Inklusion wird unter dem Titel Integration in der deutschen Bildungspolitik kontrovers diskutiert. Die UN-Konvention für die Rechte Behinderter, wurde 2006 verabschiedet, und auch von Deutschland unterzeichnet.

Das Projekt Heimat der SABP wurde ein Präsidiumsvorhaben.

Im Mittelpunkt steht die Mitgliedergewinnung. Konzept bis 2010



Kooperation mit Landesgruppen und Sektionen:

Der Vorsitzende Helge Halbensteiner war als Präsidiumsmitglied bei zwei Präsidiumssitzungen in Berlin sowie auf der Präsidiumsklausur, die hauptsächlich die Themen Mitgliederwerbung und Entwicklung des BDP-Standpunktes zu den Novellierungsbestrebungen der PsychotherapeutInnenausbildung bearbeitete.

Auf dem diesjährigen Landespsychologentag von Baden-Württemberg vertrat Helge Halbensteiner die Sektion. Er konnte sich bei dieser Gelegenheit von den hochkarätigen Forschungsergebnissen zu Alter(n)sfragen und deren Repräsentanten überzeugen, worauf hin auch Kollege Stien unserem Vortragsruf folgte.

Die SABP sucht Sektionsmitglieder, die bereit sind, die SABP-Themen in den verschiedenen Landesgruppen zu vertreten. (Folgende Bundesländer haben Sektionsbeauftragte SBea: SH, H, RLP). Die SBea gehören dem erweiterten Vorstand an, werden von diesem gesondert informiert und treffen sich mindestens einmal pro Jahr zu einer mehrtägigen Sitzung.

BDP-Sektionenübergreifender Beirat Gesundheitspolitik

Die einheitliche Bewertung und Außenvertretung derjenigen Berufstätigkeiten, die nicht dem Approbationsvorbehalt unterliegen und als klinisch-psychologische Tätigkeiten (z.B. nach dem HPG) gemäß beruflichem Selbstverständnis auszu-

üben sind, wurden in der DK beschlossen.

Der Beirat Gesundheitspolitik wird sicher auch noch die problematischere Frage klären: welche psychologischen Tätigkeiten benötigen die Approbation?

Die **Öffentlichkeitsarbeit der Sektion** (Report Psychologie und Homepage der Sektion) wird von Elisabeth Götzinger inhaltlich koordiniert.

SABP-Projekt Arbeitsplatzbeschreibungen (Apb)

Leider haben sich unsere Mitgliedszahlen nicht nur nicht erhöht, sondern reduziert. Die „Belohnung“ mit der CD Arbeitsplatzbeschreibungen wird bisher nur von wenigen Kollegen angefordert. Da der Sektionsvorstand möchte, dass unsere Arbeit mit den Arbeitsplatzbeschreibungen zur Kenntnis genommen wird, schicken wir die Datei mittlerweile allen BDP-Mitgliedern auf Nachfrage zu und haben sie auch an Gremien, wie die Mitglieder der ver.di-Bundesfachkommission geschickt oder der Verwaltung der Psychotherapeutenversorgung geschickt.

Entwurf einer Arbeitsplatzbeschreibung für Bsc Psychologie: Wir sind gespannt auf Ihre Bemerkungen und Anregungen!

Siehe letzte Seite!

Glückwünsche zum Geburtstag von Herrn Prof. Dr. Brickenkamp

Helge Halbensteiner und Elisabeth Götzinger als Sektionsvorstand gratulieren Herrn Prof. Dr. Rolf Brickenkamp zum

80sten Geburtstag. Der 09.09.09 ist ein schönes Datum, um Geburtstag zu feiern! Wir wünschen alles Gute!

Es ist uns eine Ehre und Freude, dass der emeritierte Psychologielehrer und -forscher Mitglied in der Sektion ist.

Wer in der Arbeits-, Klinischen, Pädagogischen und Persönlichkeitspsychologie kennt nicht und hat nicht seinen berühmten Test d2 durchgeführt, um nur ein einziges Faktum seines Forschens und Wirkens zu erwähnen. Sicherlich nicht nur die älteren KollegInnen, denn Inzwischen liegt nach einer Revision auch eine Computer-Version vor.

Zur Sicherheit:

Der **Test d2: Aufmerksamkeits-Belastungs-Test** ist ein psychologischer Test welcher mit Testbogen und Bleistift zur Bewertung der Aufmerksamkeit (Konzentration) zu bearbeiten ist. Er wurde von ihm im Jahr 1962 entwickelt.

Kooperation mit der Gewerkschaft ver.di

Entgeltgruppe der ver.di: Für den BDP ist weiterhin Laszlo Pota Mitglied in der Tarifkommission der Gewerkschaft ver.di.

Die **Mitarbeit in der Bundesfachkommission PP/KJP (FK PP/ KJP):**

Die im letzten Infobrief angekündigte **Handreichung für betriebliche**

Interessensvertretungen zur Beteiligung an dem **Einsatz von PiA** (PsychotherapeutInnen in



Ausbildung) in der Praktischen Tätigkeit im Rahmen der Ausbildung zum/zur PsychotherapeutIn liegt vor. Sie ist bei der ver.di als Broschüre erhältlich, oder über **Fehler!**

Hyperlink-Referenz ungültig. oder die BDP-Webseite herunter zu laden.

Insgesamt, um Solidarität und Unterstützung zu erreichen, können wir nur immer **werben um Mitgliedschaftserwerb** der SABP und auch dieser Gewerkschaft. Bitte, liebe KollegInnen, bedenken Sie:

Berechtigte Forderungen erhalten umso mehr Gewicht, je mehr Personen diese Forderungen erheben. Tarifverhandlungen machen eben nur die Gewerkschaften und die Arbeitgeber. Der BDP als Berufsverband bündelt Ihre Forderungen und bereitet Abstimmungen in Solidarität vor

Mitgliederentwicklung

Die Sektion hat am Stichtag 15. Mai 2009 482 Mitglieder.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bitte machen Sie weiter Werbung für die SABP für die Primärmitgliedschaft oder für eine Zweitmitgliedschaft in der SABP! Delegiertensitze und Mittelzuweisung hängen von der Zahl der Primärmitglieder ab.

Erfolgsmeldungen aus dem BDP

Neue Bachelor- und Masterstudiengänge: Der BDP darf weiterhin definieren, was ein Psychologe ist. **Klage gegen den BDP wegen seiner Listen**

über anerkannte und nicht anerkannte neue Studiengänge in Psychologie abgewehrt. Näheres siehe: <http://www.bdp-verband.de/bdp/presse/2009/03/urteil.html>

Gehälter der Dipl.-Psych. u. PsychotherapeutInnen

Bei der Mitgliederberatung stellen wir fest: Häufig stehen Anstellungsträger nicht in einer Tarifgemeinschaft; dann gibt es auch keinen Tarifvertrag. Auch, wenn ein Haustarifvertrag besteht, mag das nicht gerade ein Glücksfall sein, wenn die Gehälter weit unter dem TVöD oder TV-L liegen. Für Berufsanfänger und jüngere KollegInnen, die keinen Bestandsschutz und keinen Überleitungsstarifvertrag bei der Neufassung von TVöD / TV-L erhalten konnten, werden die Gehaltsverhandlungen schwierig, wenn sie keine realistische Vorstellung haben, was sie fordern können. Wir hören häufig, dass auch die Eingangsgehaltseinstufung (sofern keine Berufserfahrung vorliegt) gemäß TVöD / TV-L in Entgeltgruppe (EG) liege. EG 13 ist jedoch die passende und von BDP sowie Gewerkschaft vertretene Gehaltsstufe.

In der Wirtschaft werden Jahresgehälter verhandelt, wobei aber auch die „geldwerten Vorteile“ wie zur Verfügung gestellte Bahncard, privat zu nutzender Dienstwagen usw. eingerechnet werden müssen. Meist ist im Arbeitsvertrag enthalten, dass über das Gehalt nicht gesprochen werden darf. Wenn Sie sich einen Musterarbeitsvertrag aus dem WWW aufrufen, ist dieser

Passus sogar als Routine in einem solchen Muster enthalten.

Um besser und zeitgemäß die KollegInnen zu beraten, haben wir im Report Psychologie, auf der Homepage einen kurzen Fragebogen veröffentlicht. Leider haben wir nur drei Antworten erhalten. Wir sind verblüfft und haben den Fragebogen nochmals veröffentlicht, nämlich vor kurzem in unserer ersten Rundmail der SABP. Die Ergebnisse werden wir Ihnen auf der Jahres-MV am 24.10.2009 Ergebnisse mitteilen.

Stichworte der Tarifpolitik

Wann kommt endlich die Entgeltordnung des TVöD?

Das werden wir immer häufiger und ungeduldiger von unseren Mitgliedern, gefragt.

Alle wundern sich, dass die schon vor 2005 in der Prozessvereinbarung von Arbeitgeber- und Gewerkschaftsseite verhandelten Verhandlungen immer wieder verschoben werden.

Ende 2005 wurde zuerst das Vertragswerk des TVöD in Kraft gesetzt, der TV-L musste schon „erstreikt“ werden, dann war Verhandlungspause, danach mussten auslaufende Übergangsregelungen durchgesetzt werden und das Jahr 2007, in dem im Herbst ein Probelauf einer verabschiedeten Entgeltordnung erfolgt sein sollte, war vorüber gegangen.

Von der ver.di wurden in 2008 wieder „erste“ Gespräche mit den Arbeitgebern (AG) erzwungen worden. Ein „Gespräch im klei-



nen Kreis“ zwischen Gewerkschaftsspitze und Arbeitgebern vertröstet:

Nach der anstehenden TV-Runde für den TV-L sollten die Verhandlungen über eine neue Entgeltordnung im Mai 2009 fortgesetzt werden. Das bedeutete im Klartext, sie begannen überhaupt erst – und wieder mit Verzögerungstaktik mit den Tarifen für Sozial- und Erziehungsdienst (Entgeltgruppe E G bis 12). Und diese sind nach dem langen KiTa-Streik im Sommer dieses Jahres beendet worden.

Aber die Entgeltordnung stand wieder (noch) nicht auf der TO.

Die ver.di hat ein Papier verabschiedet und in die Verhandlung eingebracht, das gemäß ihren Worten EU-konform, frauengerecht ist und von den Arbeitgebern abgelehnt wurde.

Als Verhandler und auf der Seite, die Forderungen stellt, weiß man: So geht das „Spiel“. Erst mal alles ablehnen und schauen, was stellt die fordernde Seite „auf die Beine“.

Die Arbeitgeber haben schon angekündigt, dass sie die Gehälter in der Pflege „absenken“ wollen, die in den Entgeltstufen 7-8-9 angekommen waren. Die Fachschulabschlüsse (Pflege, Physiotherapie, Logopädie) sollen nach 5, höchstens 6 kommen.

Die Schwierigkeit der Arbeit (Erinnerung an den BAT) soll herausgehoben werden.

Ende 2009 sollte das Verhandlungsergebnis stehen. Mal sehen!?

Diplom-Psychologen werden nach der neuen TV-Logik oft nach E G 12 „herab“-gestuft, weil die Bewährungsaufstiegsmöglichkeiten im TVöD und TV-L nicht mehr bestehen (nur die KollegInnen mit Bestandsschutz kamen in E G 13 oder E G 14, wenn sie vorher einen Stelle mit BAT II/Ib-Einstufung innehatten).

Ver.di hat 204 Berufstätigkeiten getestet und eingruppiert.

Die Gewerkschaft hat die Forderung: PsychologInnen und M.A. nach E G 13;

PsychotherapeutInnen nach E G 15 beschlossen.

Für die PiA ist E G 13 noch die Forderung an die Bundestarifkommission, sofern die Arbeitsleistung der KollegInnen in der Praktischen Tätigkeit der Ausbildung zum PP oder KJP überwiegt.

Die seit Ende 2005 geltende Tarifeingruppierung ist für die AG komfortabel: die Berufe sind gegenüber dem BAT „abgewertet“. Solange die AG diese Lage halten können, sparen sie Personalkosten. Das bedeutet, die Arbeitnehmer und ihre Vertretung müssen die Arbeitgeber „bewegen“.

Das muss natürlich erst bei uns selbst beginnen. Wir müssen uns ggf. bewegen.

Kennen Sie schon die Bitte von Herrn Pota und Frau Götzinger?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bitte beginnen Sie als ersten Schritt einer „Bewegung für eine angemessene Gehaltseingrup-

pierung“ immer anstelle des unsäglichen „P-Wortes“ (Praktikum oder PIP) zu sagen Praktische Tätigkeit.

Zweiter Schritt: Verbessern Sie jedweden Gesprächs- oder Verhandlungspartner, auch KollegInnen und PiA, der/ die nicht die Begriffe Praktische Tätigkeit und PiA verwendet, denn sie bedeuten eine Selbst- oder Fremdeinstufung. Korrekte Begriffe zu verwenden ist selbstbewusstes Verhalten. Wir machen dauernd Selbstsicherheitsunterstützung für andere. Jetzt müssen wir auch endlich mal was für uns tun! Die PiA sind Diplom - PsychologInnen und auch als solche einzugruppierten. Die PP und KJP sind gleichgestellt mit Fachärzten und es wird gefordert, dass sie entsprechend bezahlt bzw. mit Eigenverantwortung auch in der Leitung versehen werden.

Impressum:

Sektion Angestellte und Beamtete Psychologen im BDP-Verband,
Vorsitz: Helge Halbensteiner,
Pflegerstr. 25, 81247 München,
Tel/Fax: 089/8145107,
helge.halbensteiner@t-online.de

Sektionsgeschäftsstelle:

Am Köllnischen Park 2,
10179 Berlin
Tel. 030 / 209 166 730

SABP@bdp-verband.de
<http://www.bdp-abp.de>

Redaktionsschluss: 31.08.2009

Sektion Angestellte und Beamtete Psychologen/innen

SektionsS NachrichteN – Rundmail 2 mit Infobrief 2009



Name	N.N.		
Ausbildungsgrad	Bachelor sc. Psychologie		
Tätigkeit laut Arbeitsvertrag:	Psychologie-Assistenz		
Stellenbezeichnung	Assistenz im Psychologischen Bereich /Dienst der....		
Derzeitige Eingruppierung	BAT Vc/ IV; TVöD/ TV-L EG 9		
Stellenumfang	xx %		
Vorgesetzter	Diplom Psychologe/in N.N. oder Psychologische/r Psychotherapeut/in N.N.		
Nachgeordnete MA			
wird vertreten durch	Bachelor sc. N.N.		
vertritt	Bachelor sc. N.N.		
Umfassendes Ziel :	Assistenz im Psychologischen Bereich/ Dienst der xx - Klinik oder Assistenz in der Psychologischen Beratungsstelle oder Assistenz in der Schulpsychologischen Beratungsstelle xx oder Assistenz im Psychologischen Dienst des TÜV / der DEKRA xx oder Assistenz im Psychologischen Dienst des xx -Werkes oder Assistenz im Psychologischen Dienst der JVA xx....		
	Bezeichnung	Zugehörige Arbeitsvorgänge	%- Anteil
Kernaufgabe 1	Betreuung von Probanden / Klienten / Patienten sowie Mitwirkung bei psychologischen Untersuchungen	Probanden/ Klienten und/ oder deren Bezugspersonen unter Berücksichtigung der speziellen psychologischen Gegebenheiten (absprechen), empfangen, betreuen und überwachen. Gesprächsnotizen anfertigen und auf Anweisung die entsprechenden Untersuchungsschritte einleiten	z.B. 30
Kernaufgabe 2	Assistenz bei beratenden und behandelnden Tätigkeiten im Psychologischen Dienst	Verhaltensbeobachtungen nach vorgegebenen Kriterien durchführen und protokollieren. Ratsuchende /Klienten/ im Rahmen ihres Beratungs-/ Behandlungsplanes bei der Protokollierung ihres Verhaltens anleiten. Anamnesefragebögen sowie Therapiebegleit- und -kontrollbögen führen. Mit Klienten einzelne Schritte des Therapieplanes durchführen.	z.B. 30
Kernaufgabe 3	Büro- und Verwaltungsaufgaben	Besprechungsprotokolle führen. Literatur-, Test-, Geräte- und Programmdateien führen	z.B. 20
evtl. zusätzlich: Kernaufgabe 4	Mitarbeit bei Untersuchungen/ Durchführung von Untersuchungen; Statistische Auswertungen von Untersuchungsdaten;	Probanden zur Mitarbeit an einer Untersuchung motivieren und bei der Einstimmung von Probanden für eine Untersuchung mitwirken. Informationen über Zweck und Ablauf einer Untersuchung erteilen. Untersuchungsmaterial ausgeben, Untersuchungsanweisungen erteilen sowie Untersuchungszeiten überwachen. Verhalten der Probanden während einer Untersuchung beobachten und ein Untersuchungsprotokoll führen. Mögliche Störeinflüsse bei Untersuchung beschreiben und entsprechende Maßnahmen erteilen. Signifikanzprüfungen durchführen. Statistische Hilfstabellen und -graphiken verwenden.	z. B. 10
evtl. zusätzlich: Kernaufgabe 5	Technische Begleitarbeit bei Forschungs- und Anwendungsprojekten	Fachinformationen, insbesondere unter Benutzung von dokumentarischen und bibliothekarischen Einrichtungen und Hilfsmitteln einholen und nach vereinbarten Kriterien kategorisieren. Bibliographien und Literaturverzeichnisse erstellen. Versuchsanordnungen und Versuchsabläufe durch Skizzen und Schemata anschaulich darstellen. Falldaten / Untersuchungsdaten tabellarisch und graphisch darstellen.	z.B. 10
Fachliche Anforderung	Grundkenntnisse in Psychologie, Grundkenntnisse in psychologischer Diagnostik und Testanwendung, EDV-Kenntnisse in Word, Excel, Power Point		
Anforderung Bildung und Erfahrung	Bachelor sc. Psychologie		
Soziale und methodische Anforderung	<input type="checkbox"/> einfach / <input checked="" type="checkbox"/> mittel / <input type="checkbox"/> komplex		

© Sektion Angestellte und Beamtete Psychologen/innen im BDP e.V.